

KOMPETENZCHECK

**99 Prüfsteine für Ihre
Digitalisierungsstrategie**

Mit dem folgenden Kompetenzcheck können Sie überprüfen, wie fit Sie sind, um die Herausforderungen der Digitalisierung in der Weiterbildung anzunehmen.

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen. Dann erhalten Sie ein genaues Bild, wo Sie sich noch besser aufstellen können.

Thema 1: Lernkultur

Eine gute Lernkultur, das Primat eines ständigen Lernprozesses, und eine gute Akzeptanz von Qualifizierungsmaßnahmen werden mit der Digitalisierung immer wichtiger für den Erfolg der Weiterbildung.

1. Die Schwerpunkte der Weiterbildung ist mit den strategischen Zielen der Organisation verknüpft.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Die Führungskräfte werden regelmäßig über die Strategie der Weiterbildung informiert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Die Führungskräfte werden aktiv in Weiterbildungsprozesse einbezogen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Die Führungskräfte sind darin geschult, wie Sie die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter unterstützen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Es existiert ein Weiterbildungskonzept, in dem die Aufgaben der Beteiligten an Qualifizierungsprozessen definiert sind.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Die Weiterbildung arbeitet eng mit der Personalentwicklung zusammen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Die Weiterbildung arbeitet eng mit der Organisationsentwicklung zusammen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Die Akzeptanz der Weiterbildung wird durch Kennwerte erfasst.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Alle Mitarbeiter und Führungskräfte sind zum Thema Digitalisierung geschult.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 2: Bildungsmanagement

Bei der Organisation der Weiterbildung und bei den einzelnen Bildungsprozessen gibt es eine Fülle von Möglichkeiten zur Digitalisierung.

1. Es gibt eine Übersicht über alle Prozesse in der Weiterbildung.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Die Prozesse innerhalb der Prozesslandschaft sind priorisiert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Die einzelnen Prozesse sind mit allen Teilschritten erfasst.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Die Verantwortlichen für einzelne Prozessabschnitte sind benannt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Bei den einzelnen Prozessen sind die Schnittstellen definiert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Auch tatsächliche und mögliche Schnittstellenprobleme sind erfasst.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Alle Routineprozesse sind digitalisiert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Entscheidungs- und Problemsituationen werden mittels Expertensystemen gelöst.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Die Möglichkeiten der Digitalisierung werden genutzt, um den Weiterbildungsprozess von der Bedarfsanalyse bis zur Transfersicherung auf hohem Niveau zu standardisieren.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 3: Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen sollten nicht die Möglichkeiten der Digitalisierung einschränken.

1. Die Arbeitsplatzcomputer ermöglichen eine schnelle Übertragung umfangreicher Daten.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Die Arbeitsplatzcomputer bieten die Möglichkeit, audiovisuelle Informationen zu nutzen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Es besteht die Möglichkeit, auf eine Lernplattform zuzugreifen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Die Lernplattform erlaubt einen einfachen Zugriff auf wichtige E-Learning-Module.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Die Lernplattform bietet Möglichkeiten einer symmetrischen und asymmetrischen Kommunikation.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Die Lernplattform erlaubt die individuelle Passung des Lernangebots an einzelne Mitarbeiter.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Audio- und Videokonferenzen am Arbeitsplatz sind möglich. Die Arbeitsplatzcomputer sind dazu mit Webcam und Mikrofon ausgestattet.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Ein leichter Zugang zu Systemen ist sichergestellt. Ein intuitives Arbeiten ist möglich.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Bei Bedarf können die Nutzer auf einen technischen Support zurückgreifen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 4: Lernen im Arbeitsprozess

Lernen am Arbeitsplatz wird durch die zunehmende Digitalisierung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Die Trennung zwischen formellen und informellen Lernprozessen verliert so zunehmend an Bedeutung.

1. Die Mitarbeiter haben Zugriff auf externe Wissensdatenbanken.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Interne Informationen stehen den Mitarbeitern in entsprechenden Wissensdatenbanken zur Verfügung.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Der Zugriff auf Wissensdatenbanken ist einfach, die Struktur überschaubar.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Das Wissen der Mitarbeiter wird systematisch gesichert, das Expertenwissen in Form von Info- und Lernmodule aufbereitet.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Produkt-, Verfahrens- und Expertenwissen werden systematisch in Datenbanken dokumentiert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich in Expertenforen mit anderen Fachleuten auszutauschen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Es existieren Arbeitshilfen für einzelne Themenbereiche, die helfen, komplexe Abläufe zu strukturieren.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Wissensdatenbanken und Arbeitshilfen werden von entsprechenden Verantwortlichen ständig gepflegt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Wissensdatenbanken und Arbeitshilfen werden systematisch zum Wissenstransfer genutzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 5: Bedarfssituationen

Welcher Lernweg sich am besten für eine bestimmte Zielgruppe und ein bestimmtes Schulungsthema eignet oder wann eine Digitalisierung sinnvoll ist und wann nicht, hängt von der Bedarfssituation ab.

1. Bei allen Schulungen wird regelmäßig überprüft, ob das Lernen nicht an den Arbeitsplatz verlagert werden kann.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Bei allen Schulungsthemen wird regelmäßig überprüft, ob sie nicht durch Info-Angebote oder Arbeits-hilfen ersetzt werden können.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Bei allen Schulungsthemen wird regelmäßig überprüft, ob sie für E-Learning geeignet sind.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Bei allen aufwändigen und langwierigen Schulungen wird regelmäßig überprüft, ob E-Learning oder Blended-Learning nicht die besseren Alternativen sind.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Bei allen Schulungsthemen wird regelmäßig überprüft, ob Präsenzlernen wirklich die effektivste Form ist.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Bei Schulungen wird regelmäßig überprüft, ob nicht Teile des Wissenserwerbs ausgelagert werden können.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Bei individuellem Lernbedarf wird überprüft, ob eine Teilnahme an einer Schulung sinnvoll ist.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Unterschiedliche Lernwege werden möglichst parallel angeboten.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Die Akzeptanz einzelner Zielgruppen mit Blick auf E-Learning wird regelmäßig überprüft.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	

Gesamtzahl der Punkte:

Thema 6: Öffnung der Lernwege

Es gibt ganz unterschiedliche Lernwege, die alle ihre Vor- und Nachteile haben. Die Kunst liegt darin, die passenden Lernwege für eine bestimmte Bedarfssituation zu finden.

1. In Schulungen werden Möglichkeiten wie TED-Abfragen und elektronische Mind-Mappings genutzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Als Alternative zu Schulungen und zur Wiederholung werden Videolektionen (Moocs) eingesetzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Bei Abläufen werden Erklärvideos genutzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Die Möglichkeiten des Einsatzes von Podcasts werden bei allen Themen überprüft.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Bei Themen zur Fachkompetenz wird systematisch E-Learning genutzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Bei Themen zur Methoden- und Sozialkompetenz wird überprüft, ob nicht die Vermittlung des Grundlagenwissens über E-Learning erfolgen kann.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Zur spielerischen Aneignung von Wissen werden Computerspiele genutzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Bei komplexen Entscheidungssituationen werden computergestützte Planspiele eingesetzt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Die Informationen sind barrierefrei zugänglich.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 7: Unterstützung des Lernprozesses

Will man einen guten Lernerfolg erreichen, muss der Lernprozess der Teilnehmer so gut wie möglich unterstützt werden. Der Computer eröffnet hier gute Möglichkeiten.

1. Vor Schulungen haben Teilnehmer die Möglichkeit, Ihren Wissensstand mittels einer computer-gestützten Einschätzungshilfe zu ermitteln.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Vor Schulungen haben Teilnehmer die Möglichkeit, sich mittels kleiner Lernmodule mit einzelnen Themen der Schulung vorab vertraut zu machen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Bei heterogenen Lerngruppen wird versucht, Unterschiede durch Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen abzufangen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Computergestützte Lernbausteine sind mit Lernkontrollen verknüpft, um den Lernerfolg zu verdeutlichen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Die Teilnehmer können mittels Lernzieltests überprüfen, ob sie alle wichtigen Zusammenhänge eines Themas verstanden haben.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Mangelnde Ergebnisse bei den Lernzielkontrollen werden mit Hinweisen auf gezielte Wiederholungen verknüpft.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Der Transfer ist einbezogen und wird computergestützt gesteuert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. In den Lernprozess sind Online-Aktivitäten eingebunden.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Wie das beste Lernarrangement für eine bestimmte Lernsituation und eine bestimmte Zielgruppe aussieht, wird bei jeder Qualifizierungsmaßnahme neu geprüft.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
	0	1	2	3	4	5
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 8: Betreuung

Die Betreuung der Teilnehmer ist ein wichtiger Erfolgsfaktor beim Selbstlernen. Sie sollten viel Wert darauf legen.

1. Sie arbeiten mit internen E-Tutoren.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Die internen E-Tutoren sind ausreichend geschult.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Eine systematische Betreuung der Teilnehmer an Online-Kursen oder Blended Learning-Maßnahmen ist sichergestellt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Jedem Teilnehmer steht ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Ein intensiver Kontakt zwischen dem einzelnen Teilnehmer und dem Betreuer ist gewährleistet.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Bei Blended Learning-Maßnahmen ist der Trainer in die Betreuung eingebunden.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Die Führungskräfte sind in den Betreuungsprozess eingebunden.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Den Teilnehmern werden Zeitkontingente zum Lernen zur Verfügung gestellt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Die Lernzeit wird als Arbeitszeit anerkannt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 9: Qualitätssicherung & Bildungscontrolling

Weiterbildung muss effektiv und effizient sein. Um das zu gewährleisten, bedarf es einer guten Qualitätssicherung und eines systematischen Bildungscontrollings.

1. Der Evaluationsbogen ist so gestaltet, dass er eine präzise und aussagekräftige Auswertung ermöglicht.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Transferbefragungen ergänzen die Abfrage am Ende der Qualifizierung.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Die Daten werden elektronisch erfasst und ausgewertet.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Die Ergebnisse werden den Trainern in komprimierter Form zur Verfügung gestellt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Für einzelne Ergebnisse sind Kennwerte festgelegt. Diese Kennwerte lösen automatisch Routinen (etwa Nachfrage beim Trainer) aus, wenn sie unterschritten bzw. überschritten werden.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Für die Steuerung der Weiterbildung generell sind bestimmte Kennwerte definiert. Sie werden möglichst automatisch erhoben.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Es werden regelmäßig die Kosten einzelner Qualifizierungen ermittelt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Bei wichtigen und teuren Maßnahmen wird der Nutzen ermittelt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Es werden computergestützte Kosten-Nutzen-Analysen durchgeführt.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
0	1	2	3	4	5	
Gesamtzahl der Punkte:						

Thema 10: Bildungsmarketing

Das Intranet, aber auch Newsletter eröffnen interessante Möglichkeiten, Kunden zu informieren, die Akzeptanz zu erhöhen und für mehr Engagement zu werben.

1. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig auf elektronischen Wege über Weiterbildungsmöglichkeiten informiert.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
2. Es gibt ein spezielles Intranetangebot mit aktuellen Informationen zur Weiterbildung.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
3. Es gibt einen Newsletter für die internen Kunden, der regelmäßig erscheint.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
4. Das Intranet sowie der Newsletter werden genutzt, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen und für Seminare zu werben.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
5. Das Intranet sowie der Newsletter werden genutzt, um die Akzeptanz von Weiterbildung allgemein und die bestimmter Schulungsthemen zu erhöhen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
6. Das Intranet sowie der Newsletter werden genutzt, um Fachleute aus der Organisation für die Arbeit als interner Trainer und E-Tutor zu werben.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
7. Das Intranet sowie der Newsletter werden genutzt, um den Mitarbeitern aktuelle Wissens- und Lernbausteine zur Verfügung zu stellen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
8. Das Intranet sowie der Newsletter werden genutzt, um den Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten zu ermöglichen und zu intensivieren.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
9. Das Intranet sowie der Newsletter werden genutzt, um Ergebnisse von Schulungsmaßnahmen zu dokumentieren und allen interessierten Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.						
nicht in Betracht gezogen	geplant, aber nicht umgesetzt	gerade angefangen	ist eingeführt	ist eingeführt und wird evaluiert	ist eingeführt und wird fortlaufend optimiert	
Bitte zählen Sie die Punkte zusammen.						
	0	1	2	3	4	5
Gesamtzahl der Punkte:						

Auswertung:

Um eine gesunde Basis für die Digitalisierung Ihrer Weiterbildungsmaßnahmen zu haben, sollten Sie **400 Punkte** erreichen. Grundsätzlich sind alle Maßnahmen wichtig, wenn Sie fit für die Digitalisierung sein wollen. Überlegen Sie bitte, wo welcher Handlungsbedarf besteht und wie Sie einzelne Themen angehen wollen.

Bei Fragen kommen Sie bitte auf uns zu. Profitieren Sie von unseren langjährigen Erfahrungen im Bereich Digitalisierung in der Weiterbildung.